

BÜRGERENGAGEMENT / Beim Glockenfest weitere 27000 Euro für Glocken von St. Michael erzielt

"Wir werden es schaffen"

Zu den erhofften 300000 Euro aus der Bürgerschaft fehlen noch wenige tausend Euro



Der Glockeneinbau ist in vollem Gange: Hier wird gerade die große Michaelsglocke im neuen Glockenstuhl von St. Michael aufgehängt.
FOTOS: ARSLAN



Erfreuliche Scheckübergabe mit Vertretern aller Haller Serviceclubs und der Haller Löwenbräu: Durch den Verkauf von Speisen und Getränken wurden beim Glockenfest rund 13500 Euro erwirtschaftet. Im Vordergrund Fördervereinsvorsitzender Heinz Scheib (links) mit Ute Klink (Inner Wheel) und Heinrich Waller (Lions).

Es geht Schritt für Schritt Richtung 300000 Euro. Beim Glockenfest erwirtschafteten die Haller Serviceclubs und der Förderverein Mittelalterliche Kirchen weitere 27000 Euro zur Finanzierung der Glocken für St. Michael.

RAINER HOCHER

SCHWÄBISCH HALL In diesen Tagen werden bereits die ersten der insgesamt zehn Glocken in den Turm von St. Michael eingebaut und dies kann mit immer ruhigerem Gewissen geschehen. Denn die Finanzierung dieses bürgerschaftlichen Mammutprojektes steht auf sicheren Beinen. Der Verein zur Erhaltung mittelalterlicher Kirchen in Hall hatte zwar die Garantie gegeben, eventuelle Defizite aus seiner Substanz zu übernehmen, aber Vorsitzender Heinz Scheib ist heute mehr als zuversichtlich: "Wir werden es schaffen", blickt er mit großer Vorfreude dem Michaelistag am 29. September entgegen. Dann sollen alle zehn neuen und sanierten Glocken erstmals gemeinsam von St. Michael herab erklingen.

Dass dies klappen wird, dafür steht die Haller Bürgerschaft in all ihren Ausprägungen - von Schülern über Vereine und Familien bis hin zu Firmen und Einzelgönnern. Immerhin werden zwei Glocken außerhalb des Budgets von 300000 Euro durch zwei Haller Familien zusätzlich finanziert. Insofern liegt das tatsächliche Engagement deutlich jenseits der 300000-Euro-Marke. Von dieser "Schallmauer" ist man nach dem Glockenfest nur noch rund 7000 bis 10000 Euro entfernt. Denn dem vereinten Festleseinsatz aller Haller Serviceclubs ist es zu verdanken, dass sie jetzt nochmals rund 13500 Euro spenden konnten. Dazu kommen die Einnahmen des Fördervereins in ähnlicher Höhe.

Wie dringend nötig das Geld ist, zeigt auch die Tatsache, dass nun unverhofft nochmals rund 7000 Euro für die Erneuerung von zehn Geläutmotoren fällig werden.

Und außerdem soll der Glockeneinbau kein Endpunkt, sondern ein Anfang sein - ein Anfang für spezielle Glockenführungen in St. Michael. Dafür müsste man die Beleuchtung im Glockenstuhl verbessern, zudem sollten die dortigen Gitter transparenter gestaltet werden, um bessere Einblicke gewähren zu können. Die Glocken von St. Michael werden also auch weiterhin auf die Großzügigkeit der Haller Bürger angewiesen sein.

KOMMENTAR: Beispiellos

RAINER HOCHER

Da steht eine Bürgeraktion kurz vor ihrem Höhepunkt, die in der Haller Stadtgeschichte wohl das Prädikat "beispiellos" erhalten wird. Man erinnere sich nochmals: Da sitzen vor einem Jahr Haller Bürger zusammen und sagen, wir wollen eine Bürgerbewegung in Gang setzen, um 204000 Euro für die Sanierung und Erneuerung der Glocken von St. Michael zusammenzubringen. Wohlgermerkt: Ohne einen Cent von Stadt, Land oder Bund. Dann laufen die Kosten sogar auf 300000 Euro für die 10 Glocken und den Glockenstuhl davon. Und trotzdem resigniert niemand - weil Mut von allen Seiten kommt. Kinder und Jugendliche, Serviceclubs und Vereine, Privatpersonen und Firmen - alle wollen dabei sein. Sie alle wollen am 29. September "ihre" zehn Glocken läuten hören. Es fehlen noch 7000 bis 10000 Euro. Aber jeder weiß: Wir Haller schaffen das.

Erscheinungsdatum: Dienstag 08.08.2006

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2006 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH
Alle Rechte vorbehalten!